I.O.G.D. **St. Peters Bote** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Canada $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland $2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anfragen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag-morgens eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei verlandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder sende man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS' BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA.

1921 Kirchenkalender 1921

August	September	Oktober
1 M Petri Kettenfeier	1 D Aegidius, Abt	1 S Remigius, B.
2 D Alph. Rigouri, B. Kchl.	2 F Stephan, Kg. v. Ungarn	2 S Schutzengelfest
3 M Reliquienfest d. Step.	3 S Serapia, J. u. M.	3 M Ewald, M.
4 D Dominikus, Ordensst.	4 S Rosa v. Viterbo, J.	4 D Franziskus v. Assisi
5 F Maria Schneefest	5 M Laurentius, Justinian	5 M Placidus, M.
6 S Verklärung Christi	6 D Zacharias, Prophet	6 D Bruno, Ordensst.
7 S Cajetan, Donat, B.	7 M Regina, J. u. M.	7 F Rosenkranzfest
8 M Cyriakus, M.	8 D Mariä Geburt	8 S Brigitta, W
9 D Romanus, M.	9 F Peter Claver	9 S Dionisius, B. u. M.
10 M Laurentius, M.	10 S Nikolaus von Tolentino	10 M Franz Borgias
11 D Philomena, Jgf. u. M.	11 S Protus u. Hyacinth, M.	11 D Gummar
12 F Clara, Jgf.	12 M Mariä Namen	12 M Maximilian, B.
13 S Hippolytus u. Kassian	13 D Mauritius, B.	13 D Eduard, König
14 S Eusebius, M.	14 M Kreuzerhöhung	14 F Callistus, P. u. M.
15 M Mariä Himmelfahrt	15 D † Schmerzen Mariä	15 S Theresia, J.
16 D Joachim, Vater Mariä	16 F Cornelius u. Cyprian	16 S Gallus, Abt
17 M Hyacinth	17 S Wundm. d. hl. Fr. v. A.	17 M Hedwig, W.
18 D Helena, Kaiserin	18 S Jos. v. Cupertino	18 D Lukas, Evangelist
19 F Ludwig, B.	19 M Januarius, B. u. M.	19 M Petrus v. Alkantara
20 S Bernardus, Abt	20 D Eustachius, M.	20 D Johannes v. Kant.
21 S Joh. Franziska	21 M Matthäus, Ap. Quat.	21 F Ursula, J. u. M.
22 M Symphorian, M.	22 D Thomas von Villanova	22 S Cordula, J. u. M.
23 D Philipp Benitius	23 F Linus, P. u. M. Quat.	23 S Severin, B.
24 M Bartholomäus, Apostel	24 S Mariä Gnadt. Quat.	24 M Raphael, Erzengel
25 D Ludwig, König	25 S Kleophas, Jünger J.	25 D Crysanthus und Daria
26 F Zephyrinus, P. u. M.	26 M Cyprian u. Justina, M.	26 M Evaristus, P. u. M.
27 S Jos. Calasanktius	27 D Cosmas u. Damian, M.	27 D Florentius, M.
28 S Augustinus, B., Kchl.	28 M Wenzeslaus, Herz., M.	28 F Simon u. Judas, Ap.
29 M Enthauptung Joh.	29 D Michael, Erzengel	29 S Narcissus, B.
30 D Rosa v. Lima, Jgf.	30 F Hieronymus, Kirchenl.	30 S Alphons Rodriguez
31 M Raymund Nonnatus		31 M Wolfgang Vigil

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Samstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Donnerstag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 5. Mai.
Allerheiligen, Dienstag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Donnerst 8. Dez.
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima-Sonntag, 23. Januar.
Aschermittwoch, 9. Februar.
Karfreitag, 25. März.
Ostersonntag, 27. März.
Pfingstsonntag, 15. Mai.
Fronleichnam, Donnerstag 26. Mai.
Herz Jesu Fest, Freitag 3. Juni.
Allerseelen, Mittwoch 2. November.
Erster Adventssonntag, 27. November.

Gebotene Fasttage.

Quatembertage: 16., 18., 19. Februar. 18., 20., 21. Mai. 21., 23., 24. Septemb. 14., 16., 17. Dezemb.

40stägige Fasten: 9. Febr. bis 26. März.

Vigil-Fasttage: 14. Mai, 31. Oktober, 24. Dezember.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Samstag.	1. Juli Freitag.
1. Febr. Dienstag.	1. Aug. Montag.
1. März Dienstag.	1. Sept. Donnerst.
1. April Freitag.	1. Okt. Samstag.
1. Mai Sonntag.	1. Nov. Dienstag.
1. Juni Mittwoch.	1. Dez. Donnerst.

Kirchliches.

St. Cloud, Minn. Die auf der Westseite der Stadt gelegene St. Hieronymus Gemeinde hat die neuerbaute Pfarrschule vollendet, und beim Beginn des neuen Schuljahres konnte dieselbe zur Freude der Gemeindemitglieder mit 150 Kindern eröffnet werden. — Zur neuen Pfarrei des hiesigen St. Hieronymus wurde die ehrw. Benediktinerschwester Serena ernannt worden. Die bisherige Oberin, die ehrw. Schwester Sekunda, die dreizehn Jahre lang dem Krankenhause vorgestanden hat, geht als Subprioritin an das St. Benediktskloster St. Joseph. Ihre dortige Vorgängerin, die ehrw. Schwester Romanus, wurde Oberin am Schutzengelkloster in St. Cloud.

Crookston, Minn. Bischof Corbett weihte unter Assistenz mehrerer Priester am Feste Mariä Geburt die neue, von Rev. J. Fralin von Stephen aus versehene St. Josephskirche in Strandquist, etwa 5 Meilen südlich von Crookston gelegen, ein.

Duluth, Minn. Der Jesuitenpater Wm. A. Padberg von St. Louis letzte Ende letzten Monats die geistlichen Uebungen der Benediktinerinnen dahier, nach deren Schluß die neuen Kandidatinnen das Ordenskleid erhielten, die Novizen die Gelübde ablegten und eine Anzahl Schwestern dieselben erneuerten.

Philadelphia, Pa. Die Konsekration von Msgr. Crane zum Weihbischof von hier wurde Montag 19. September, von Kardinal Dougherty in der Kathedrale vollzogen. Mitkonsekratoren waren die Bischöfe von Altona und Trenton und Titularbischof Shahan, Rektor der Katholischen Universität, hielt die Festpredigt. — Die mit einem Kostenaufwande von $125,000 errichtete Pfarrschule der St. Vinzenzgemeinde in Minersville wurde am 5. September unter großer Teilnahme der ganzen Umgegend durch Kardinal Dougherty eingeweiht; ferner am 11. September die neue Pfarrschule der Corpus Christi Gemeinde.

Milwaukee, Wis. Der Hochwürdige Herr Erzbischof Meßmer trat, wie verlautet, am 9. September die Heimfahrt von Frankreich aus an. Man erwartet, daß er nach dem 30. Sept. in der Ver. Staaten eintrifft. Ehe er nach Milwaukee zurückkehrt, wird er erst der jährlichen Versammlung der Erzbischöfe und Bischöfe des Landes in Washington, D. C., beiwohnen.

Sioux Falls, S. Dak. Erzbischof Thomas O'Gorman von der östlichen Diözese von Süd Dakota, erlitt kürzlich hier einen Schlaganfall, worauf er besinnungslos wurde. Er ist 78 Jahre alt und war seit langen Jahren einer der hervorragendsten katholischen Kirchenfürsten im Nordwesten.

Neresheim, Württ. Am 19. August ist der bisherige Prior P. Bernard Durst, O.S.B., von dem Erzabt von Beuron zum ersten Abt der neugegründeten Abtei ernannt worden. Die feierliche Weihe des Ernannten wurde am 8. September von Bischof von Keppler vorgenommen.

Paris. Wie die „Libre Parole" aus Bukarest meldet, ist ein Konkordat zwischen Rumänien und dem Vatikan unterzeichnet worden. Rumänien anerkennt darin offiziell die rumänische katholische Kirche, die bisher nur geduldet war. Der Papst wird für Rumänien zwei katholische Bischöfe ernennen.

— Einbrecher, die die St. Etienne Katherale in Meaux heimsuchten, verschafften sich Eingang durch Zertrümmerung eines der unersetzbaren großen alten Glasfenster. Sie erbeuteten kaum 10 Francs aus den Armensammelbüchsen.

Rom. Hier trifft Bericht ein, daß die schismatischen Kopten, die an der Rückseite des Hl. Grabes eine Nachbildung desselben ihr eigen nennen und daselbst ihre Kulthandlungen vornehmen, einen für sie unzulässigen Gang zu ihrem Heiligtum zu benützen suchten, als die Franziskaner gerade Gottesdienst hatten. Die Franziskaner widersetzten sich dem Ansinnen, da bei den dortigen Verhältnissen aus der auch nur einmaligen Benutzung leicht ein Rechts- und Eigentumsverhältnis konstruiert wird, — worauf die Kopten mit Kisten und Körben auf die Franziskaner loschlugen. Allein die treuen Wächter des hl. Grabes flohen nicht, trotzdem einige von ihnen nicht unerhebliche Verletzungen erlitten hatten. Die wütenden Kopten wollten alles kurz und klein schlagen, um den Durchgang zu erzwingen; erst das herbeigerufene Polizei-Kommando vermochte dem Tumult ein Ende zu machen.

— Die katholische Kirche des Freistaates Danzig wird von jedem auswärtigen Bistum losgelöst und unmittelbar dem Papst unterstellt.

St. Peters Kolonie

Engelfeld. In der Abwesenheit des hochw. P. Joseph, welcher in seiner Eigenschaft als Distriktsdirektor einer Volksvereinsversammlung in Bruno beiwohnte, hielt der hochw. P. Prior Peter von Münster letzten Sonntag hier Gottesdienst.

— Die Ernte in dieser Gegend ist sehr zufriedenstellend ausgefallen und die Getreidegarben haben während des Regens vom 9. bis 12. Sept. nicht gelitten.

— Der Familie August Schmitz wurde am 11. Sept. der Erstgeborene geschenkt, welcher in der Taufe am 18. Sept. die Namen Raimund Carl erhalten hat.

Watson. Am 18. Sept. bei herrlichstem Wetter spendeten Se. Gnaden Abt-Ordinarius Michael 21 jungen Leuten in der St. Oswalds Kirche südlich von hier das hl. Sakrament der Firmung. Zehn Kinder der Gemeinde gingen bei der gleichen Feierlichkeit zum ersten Male zum Tische des Herrn. In seiner eindringlichen Predigt spendete der Oberhirt der St. Oswalds-Gemeinde Lob wegen des netten Kirchleins, das sie erbaut und wegen des religiösen Geistes, der dort herrscht. Das Kirchlein war ganz mit Andächtigen gefüllt, die von allen Seiten zu dem Feste herbeigeströmt waren. Dem Abte assistierten bei der Feier der Pfarrer der Gemeinde, der hochw. P. Fridolin, und Joseph Bechtold, ein Student von Münster.

— Am 19. Sept. wurde Frau Clara Behiels vom hochw. P. Fridolin mit den Tröstungen der Kirche versehen. Das Kindlein, von dem sie in der schweren Krankheit entbunden wurde, starb kurz nachdem es die Nottaufe empfangen hatte.

Humboldt. Auf einer Versammlung des Stadtrates wurde bestimmt, daß J. B. Schallhorn das Wasser aus den städtischen Wasseranlagen an die Stadtleute verkaufen solle zu 50 Cents per Behälter (Tanks). Der Stadtschreiber verlas auf der Versammlung ein Schreiben des Provinzial-Analysten, der erklärt, daß das Wasser aus Herrn Wigbers' Brunnen nicht rein und daher für häusliche Zwecke unbrauchbar sei. Das Wasser soll Nitrite (salpetersaure Salze) und Bacillus Coli enthalten.

— Wilfred Jörger, Adolph Deegan und George Heidgerken sind nach Toronto gereist, um ihre Studien im zahnärztlichen Kollegium wieder aufzunehmen. Joseph Schäffer besucht die Queens Universität in Toronto.

— Am 11. Sept. starb das Söhnlein Stephan der Familie Peter Lux. Die Beerdigung fand auf dem kath. Kirchhofe statt am Montag, den 12. Sept.

— Die Progressive Partei, oder wie sie auch genannt wird, die New National Policy Partei, wird am 25. Okt. in Humboldt ihre Convention abhalten, in der der Kandidat für diese Partei für den Dominion-Wahlkreis Humboldt nominiert werden wird. Dieser Tag wurde festgesetzt auf der Versammlung des Partei-Ausschusses in der letzten Woche. Auf dieser Versammlung wurde die Antwort des Sekretärs der progressiven Partei-Exekutive der Provinz, R. W. Johnson, an den Sekretär der liberalen Partei-Association der Provinz, C. G. Locke, gutgeheißen, worin der erstere ein Zusammengehen der progressiven Partei mit der liberalen Partei abgelehnt hat. Gleichzeitig wurde auf der Versammlung des progressiven Partei-Ausschusses in Humboldt betont, daß die progressive Partei im Wahlkreise Humboldt nicht beabsichtige, sich mit der liberalen Association zu vereinigen. Am 1. Okt. soll eine große Geldsammlung, ein sog. Drive innerhalb der Provinz veranstaltet werden zwecks Aufbringung von Kampagne-Geldern. Jeder Wahlkreis soll jedoch seinen eigenen Ausschuß hierfür haben und im Wahlkreise Humboldt jeder Stimmplatz seinen Unterausschuß. An der Versammlung des Partei-Ausschusses in Humboldt letzte Woche nahm auch Joseph Hopfner von Lake Lenore teil. — Es ist eigentlich schade, ja, es ist vielleicht ein Unglück für das Land, daß die liberale Partei durch das Aufwachsen der neuen progressiven Partei so zersplittert wird. Das Ende des Liedes wird vielleicht sein, daß Meighen an der Spitze der Konservativen wieder mit einer Mehrheit bei der nächsten Wahl die Regierung an sich reißen wird, ein Ding, das seine Gegner ja absolut verhindern wollen. Man will den Gegner treffen und schlägt im Aufruhr und in der Verwirrung auf seinen Verbündeten los, oder löst sich von ihm ab. So wohlgemeint der Eifer der Progressiven auch sein mag, der lachende Dritte bei der nächsten Wahl wird möglicherweise der gegenwärtige Premierminister Arthur Meighen sein. Nur dann, wenn die Progressiven mit den Liberalen sich auf die gleiche Platform stellen, können sie Herrn Meighen aus dem Sattel heben. Wenn es mehrere Parteien gibt, so ist das kein Unglück für das Land, aber diese Parteien müssen sich dann gruppieren und einigen, wenn es gilt, das allgemeine Wohl zu wahren und zu fördern.

— Der hochw'ste Th. Schmid hat letzten Sonntag in Begleitung des C. L. Schmitt eine Besuchsreise nach Münster gemacht.

— **Gesucht** ein Lehrling für die Apotheke, Knabe von 15 oder 16 Jahren vorgezogen. Barbers Apotheke Humboldt.

— Letzte Woche erhielt Jos. Scherger von Humboldt seine neue Fußorgel aus Ontario. Dieselbe kostet $145. Herr Scherger ging zwei Jahre lang über die Straße zu A. Friedrich und übte sich zwei Jahre lang jeden Abend von 6 bis 8 Uhr im Spielen, obwohl er bis 1910 drei Jahre lang beim russischen Militär die Noten gründlich lehren und selber das Waldhorn spielen mußte.

Fulda. Der Durchschnittsertrag von Weizen in hiesiger Gegend beläuft sich auf 25–35 Bushels, von Hafer auf 50–75 Bu.

Bruno. Wie verlautet, hat M. J. Bonas von Münster das Wohnhaus des Mich. Hermann von hier gekauft, das er nächstens mit seiner Familie in Besitz nehmen wird.

Cudworth. Unser Städtchen hat jetzt ungefähr 70 Telephon-Instrumente in Gebrauch.

— Bis anfangs letzter Woche wurden aus Cudworth 25 Waggonladungen diesjährigen Weizen versandt.

Annaheim. Am Samstag dieser Woche, den 24. Sept., findet hier die Schulausstellung statt. Dieselbe beginnt um 9.30 vormittags und die Schulen der St. Peters Municipalität werden sich daran beteiligen. Am Abend um 8 Uhr findet eine von den Schulen zu veranstaltende Unterhaltung statt.

Münster. Für das Waisenhaus in Prince Albert liefen ein $10.00 von einem Leser in Münster; für die Notleidenden Rußlands in dem Schwarzmeergebiet $2.00 von einem Leser in Prince George, B. C. Vergelt's Gott!

— Die Telephon Company für den ländlichen Distrikt Münster hat eine neue Liste der Teilnehmer drucken lassen, weil größere Veränderungen eine völlige Neueinteilung der Circuits nötig machten. Die neue Liste wird vom 1. Oktober ab benutzt werden und die Teilnehmer können ein Exemplar der Liste bei der Zentrale in Münster abholen.

— Das Münster Hotel erglänzt nun in elektrischer Beleuchtung, zur großen Genugtuung der „Rummy"-Spieler, die nun besser sehen können, welche Karten sie in der Hand halten. Die Arbeiten der vielbeschäftigten Hausfrau wurden auch vermindert durch eine elektrisch betriebene Waschmaschine. Die Installation der Anlage hat der Elektriker Köp von Lenora Lake übernommen.

— Chas. Bonas und H. Schäfer waren ausgangs letzter Woche zu Besuch in Dead Moose Lake und besichtigten den neuen Altar in der dortigen Mariä Himmelfahrts-Kirche. Sie behaupten, der Altar sei prachtvoll und fände seinesgleichen nicht selbst in den Kirchen Winnipegs.

— Am Mittwoch, 14. Sept., ist Herr Jos. Hinz sr. nach einer fünfmonatigen Abwesenheit von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt. Längere Zeit hielt er sich in seiner engeren Heimat Ostpreußen auf, doch besuchte er auch seine Geschwister in Berlin und im Freistaat Danzig. Trotz der verschiedensten Mißhelligkeiten, die ihm zustießen (im „polnischen Korridor" wurde er z. B. festgehalten, und verschiedener Papiere beraubt), kam er schließlich überall glücklich durch. Von eigentlicher Notlage weiß Herr Hinz nur aus den Städten zu berichten, auf dem Lande sind die Verhältnisse besser. In London hat er größeres Elend gesehen als in den deutschen Städten. In mancher Hinsicht sind sogar die Zustände in Deutschland jetzt besser wie vor dem Kriege. Die größten Unannehmlichkeiten bei einer Reise heutzutage machen die endlosen Paßformalitäten und ärgerlichen Zollplackereien, wovon Herr Hinz ein Liedchen singen kann. Trotz der überall herumschnüffelnden französischen Untersuchungskommissionen befinden sich — zumal in Ostpreußen — noch große Mengen Gewehre und Munition in den Händen der Landbevölkerung. Auch Herr Hinz weiß Beispiele zu erzählen von dem anmaßenden Betragen der Franzosen in dem unbesetzten Gebiet Deutschlands, welches kurz vor seiner Abreise von Berlin dort zu einer großen Schlägerei zwischen französischen Soldaten und deutschen Zivilisten führte.

— Das Wetter der vergangenen Woche war schön bis Sonntag. Am Montag morgen blitzte und donnerte es und bald darauf trat ein anhaltender Landregen ein. Die Dreschearbeiten hätten am 19. Sep. wieder aufgenommen werden können, wenn das schöne Wetter angehalten hätte. Letzten Sonntag morgen war wieder leichter Frost, welcher die Blätter an den Bäumen gelb gefärbt hat. Beim Regen am Montag dieser Woche fiel über ein Zoll Wasser, also mehr als bei dem Regen vorletzte Woche. Auch aus den Ver. Staaten treffen Berichte von schweren Regengüssen ein. So regnete es z. B. am 13. Sept. in Minneapolis, Minn., innerhalb 10 Minuten einen halben Zoll, oder 56 Tonnen Wasser auf einen Acre Landes. Infolgedessen wurden Hunderte von Kellern in Minneapolis mit Wasser angefüllt, ganze Flächen des Straßenpflasters unterwaschen und aufgerissen und fünf Personen durch Rutschen von Automobilen usw. verletzt.

Einkleidungsfeier im St. Peters Kloster.

Am 20. Sept. fand in der Chorkapelle des St. Peters Klosters durch Se. Gnaden Abt Michael die Aufnahme zweier Jünglinge in den Orden des hl. Benedikt statt. Beide haben ihren klassischen Kursus bereits absolviert, machten ihre Studien in der St. Johns Abtei, Collegeville, Minnesota, und kamen kürzlich nach Canada, der eine, Stephan Mohorko aus St. Paul, Minn., am 3. Sept., der andere John Daleiden aus Buffalo, Minn., am 9. Sept. Der erstere ist ein Slovene, der letztere ein Deutscher. Der erstere wird im Orden von nun an Fr. Stephan, der andere Fr. Jakob heißen. Die Einkleidung fand während der hl. Messe des Abtes unter Assistenz des hochw. P. Matthäus und Fr. Cosmas statt. Der Herr Abt hielt eine der Gelegenheit entsprechende Anrede, in der er sowohl die Pflichten erklärte, welche der Ordensstand seinen Mitgliedern auferlegt, als auch die Vorteile, welche derselbe gewährt. Die Zahl der Mitglieder des St. Peters Klosters ist jetzt auf 30 gestiegen. Möge das gute Beispiel dieser Jünglinge auch anderen noch in der Welt lebenden jungen Leuten den Weg zeigen, der zum wahren Glücke führt sowohl hier auf Erden als in der Ewigkeit! Der Beruf zum Ordensstande ist freilich ein unschätzbares Geschenk des allgütigen Gottes, aber wenn ein Mensch zu sehr am Irdischen hängt, wenn er ein Sklave des Dollars und der Vergnügungssucht ist, dann kann er auch keinen Sinn für wahre Freude, Herzensfreiheit und die ewigen Güter haben; die Welt macht bei einem solchen Menschen so viel Lärm in seinem Herzen, daß er die sanfte Stimme Gottes nicht hört, wenn diese ihm auch zuruft: „Folge mir nach". Nur derjenige Mensch ist wahrhaft frei und genießt Herzensfreiheit, der sich losgeeist hat von der Geldsucht — durch die freiwillige Armut, von der bösen Begierlichkeit — durch die Uebung der Keuschheit, und von der Eigenliebe — durch die Uebung des Gehorsams. Deshalb findet man in einem wohlgeordneten Kloster, dessen Mitglieder das Sklavenjoch der Welt abgeworfen haben, so viel Glück, Friede, Freudigkeit und Gottseligkeit. „Mein Joch ist süß und meine Bürde ist leicht", sagt Christus. Einer Gott liebenden Seele wird alles leicht.

P. Peter, O.S.B.

HUMBOLDT ANNUAL TEACHERS' CONVENTION AND SCHOOL EXHIBITION

The annual Teachers' convention for the Humboldt School Inspectorate will be held this year on October 6th and 7th, and the School Exhibition on Saturday, October 8th.

A good programme and entertainment is assured to all teachers who attend. Among the chief speakers will be Dr. Wilson of the University of Saskatchewan. In the course of a few days printed programmes will be sent to the secretaries of all the school districts in the inspectorate.

Teachers of schools exhibiting at the School Fair are requested to conform closely to the rules as set forth in the prize list. Tags for attaching to exhibits are now obtainable on application to the Secretary and the required number will be forwarded on request.

A new feature in connection with the Exhibition will be the Strathcona Trust Physical Training Competition. All schools are requested to take an active part in this competition as the regulations governing same require at least five school districts to take part. Intending competitors should inform the Secretary beforehand if possible. A handsome shield presented by the Strathcona Trust will be awarded to the Champion class.

The regulations governing the competition are as follows:—

(1) Competitions will be held at the School Fairs.
(2) Classes from at least five School Districts in the inspectorate must compete.
(3) Each class must consist of at least 12 pupils.
(4) Each class will be required to perform the exercises of one complete table from the Syllabus of Physical exercises prescribed for the schools of Saskatchewan.
(5) The time taken to perform this table should be not less than ten nor more than fifteen minutes.

V. J. MURPHY, Sec.-Treas.,
Humboldt Teachers' Assoc.